

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 49

Artikel: Ein Kenner
Autor: A.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In beiden Tätigkeiten gewöhnlich die Augen geschlossen hält.

Ihm gegenüber, respektvoll und scheu in die Ecke gedrückt, sitzen der Herr Adjutant und der Herr Stabsarzt Woprschalek in leisem, flüsternden Gespräch.

„Haben Herr Adjutant schon meine neue Karte besichtigt?“

„hm.“

„So ein Ding ist doch etwas wunder-scheenes —“

„Sehr schön, Herr Stabsarzt, sehr schön.“

„Jo, jo. Uebrigens — da seh' ich einen Ort Naamens Kadstadt — Naah! Das ist wohl der Ort, wo der Sohn von Napoleon den Naamen her hat!“

„Wie beliebt, Herr Stabsarzt???“

„Jo!“

Plötzlich schlägt Seine Excellenz, der Herr General, die Augen auf, welche wie zwei Räder auf den Herrn Stabsarzt hinüber rollen. Und langsam öffnet sich ein gelbbezählter Mund und seine Stimme klingt näselnd aber scharf: „Reichstadt — Reichstadt, wenn ich bitten darf!“

Der Herr Adjutant kichert.

Der Herr Stabsarzt wechselt die Farbe wie ein Chamäleon, und während sein Daumen, rot und dick wie eine Wurst, im rechten, schwarzen Nasenloch verschwimmt, flötet er:

„Er muß sich abrr — fährt ungemeinlich — gefiehl haben — in Estreich — — ?!“ (Stemf.)

Ein Kenner

Gastgeber (zur geladenen Sängerin): Und was gedenkt uns die verehrte Künstlerin heute Abend zu bieten?

Sängerin: Ich werde es mit der Leonoren-Arie aus „Sidelio“ versuchen.

Gastgeber: So, das ist brav von Ihnen, immer lustig und fidel!

21. St.

Wundervoll geholfen!

Konzertsängerin Carmen S. Ch. schreibt: „Ihre Wybert-Gaba-Tabletten haben mir bei jedem kleineren oder schwereren Halskatarrh stets wundervoll geholfen. Besonders sind dieselben bei Husten und Heiserkeit sicherste Mittel für mich.“

Vorsicht beim Einkauf! Nur Gaba-Tabletten verlangen, in Schachteln à Fr. 1.—.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant Hirschengraben Bern 1651

„Wohlfart“ (1 Min. v. Bahnhof)

KINO Helvetia BERN (bei d. Hauptpost) Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

Café Corso

Bern a. Aarberggasse 40

Täglich: 1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telefon Nr. 4788 Rosa Bleuel

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN III. Etage

1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Moderne Damen- u. Herren-

Schuhe

HOCH

„au Dock“ Bern,

Marktgasse 13.



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schauplatzgasse - Gurlengasse

6 Billards,

3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn

Münchner Kindl-Bräu

Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeines Café u. sonstige

exquisite Getränke. Zum ge-

fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Gebrüder GIESBRECHT

Bern



Berner Spiegel-Manufaktur

Glasschleif- u. Polierwerke

Blei u. Messingverglasungen

Schaufenster- und Laden-

Einrichtungen 1593

Verlobungskarten

Hotel-Pension

Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus: Ruhige

Lage: Prachtvolle Aussicht

Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge

daher für Pensionäre (Ruhe-

und Erholungsbedürftige)

ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Besitzerin

Familie Abderhalden.

Besuchen Sie das

Crémérie-Restaurant

Bern, Münzgraben

vis-à-vis Bellevue-Palais.

Fussärztin-Masseuse

Frl. Bärtschi

Waghausgasse, Bern

Bern Pension Hortensia

8 Minuten v. Bahnhof

Bubenbergrasse 1

Laupenstrasse 1

Telephon 3946 — 1. Etage

Schöne Zimmer, anerkannt gute

Küche. Nachmittagstee. 1553

BERN

Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser,

sorgfältig. Behandig. u. Heilung

von eingewachsenen Nägeln,

harter Haut, Hühneraugen,

Warzen etc. — Telephon 1799

A. Rudolf, Bundesgasse 18

vis-à-vis

dem Grand Hôtel Bernerhof

Manicure — Massagen

Die schönsten liefert

Clichés prompt u. billig

Th. Meister

BERN

Gegen Haarausfall

Elkier Pincus von Prof. Dr. med.

Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett

Flasche Fr. 3.50. Alleinver-

kauf: Zu beziehen d. H. Weiss-

mann, Parfümerie, Chur. 1559

liefert schnell und billig die

Buchdruckerei Jean Frey in Zürich

Weinfelden Thurgau Hotel „Merkur“

Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer —

Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle

Weine — Offenes Bier — Auto-Garage. — Es empfiehlt sich

den HH. Geschäftsreisenden höfl. A. Saurwein-Fricker.

Löwenzwinger!

nach Hagenbedtscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Solberbüschen, sowie fünf schöne Panther, Niesebär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Weinbergstrasse 92 1427

Haut- und Geschlechts-Krankheiten

Sprechstunden: 10-12, 2-4; Sonntags 10-12 (auch brieflich)

Bureau-Plakat-Fahrplan

Gültig vom 1. Oktober 1916

(zweifarbige)

mit allen im Hauptbahnhof Zürich abgehenden und ankommenden Zügen, den abgehenden Zügen von Enge und Stadelhofen, sowie die direkten Schiffsverbindungen.

Preis Fr. 1.—.



Zu beziehen in der

Buchdruckerei Jean Frey

Dianastrasse Nr. 5, Zürich.